

Forschung, Entwicklung, Cjqualität

Gespräch mit Genossen der Parteiorganisation aus der Filmfabrik Wolfen

Die Redaktion „Neuer Weg“ unterhielt sich am 17. Dezember 1963 in der Filmfabrik Wolfen mit Genossen aus dem Bereich Chemiefaser darüber, wie die Parteiorganisation und das gesamte Kollektiv für das 5. Plenum des ZK der SED gerüstet sind. An dem Gespräch nahmen teil: Dipl.-Ök. Walter Küstermann, stellvertretender Sekretär der BPO, verantwortlich für den Bereich Chemiefaser; Dipl.-Ing. Siegfried Heinzmann, Leiter der Technologie Faser; Ing. Karl-Heinz Storaček, stellvertretender Abteilungsleiter in der Ingenieurabteilung W 3; Helmut Döcher, Sekretär der BGL im Bereich Chemiefaser; Klaus Lorenz, Sekretär der APO Abteilung Vistra.

Walter KÜSTERMANN: Im Brief des Zentralkomitees der SED vom 13. Dezember 1963 an die Grundorganisationen der SED in den Betrieben der Industrie, des Bauwesens, des Verkehrs, des Handels und der wissenschaftlichen Institute wird gefordert, vor allem die Führungstätigkeit sowie die Leitungs- und Organisationsarbeit der Partei und der Massenorganisationen grundlegend zu verändern. In der Parteiorganisation der Filmfabrik Wolfen haben wir schon seit geraumer Zeit begonnen, das Produktionsprinzip stärker in der Parteiarbeit durchzusetzen. Mit dem alten System — ein Parteisekretär, ein Sekretär für Org.-Kader und ein Sekretär für Wirtschaft — haben wir gebrochen. Heute sieht das so aus: An der Spitze der Parteiorganisation steht der Parteisekretär. Außerdem gibt es drei stellvertretende Sekretäre, die jeweils für die Produktionsbereiche Foto, Chemiefaser sowie den Bereich Technik verantwortlich sind. Die Grundsatzfragen für Org.-Kader werden durch den Sekretär des Bereichs Technik wahrgenommen.

Bessere Leitung durch Arbeitsgruppen

Die Wirtschaftskommission beim Wirtschaftssekretär wurde ebenfalls aufgelöst. An ihrer Stelle sind mehrere Arbeitsgruppen gebildet worden. Die Arbeitsgruppe im Faserbereich besteht aus 13 Mitarbeitern. In dieser sind Mitglieder der Parteileitung der BPO, der Leiter der Technologie, der stellvertretende

Leiter des zuständigen technischen Bereiches, der Absatzleiter, der Bereichsökonom, einige Leiter aus der Produktion sowie der verantwortliche Sekretär der BGL für den Faserbereich, der Sekretär der FDJ und der Redakteur der Betriebszeitung.

Die Arbeitsgruppe tagt regelmäßig zwischen den Parteileitungssitzungen. Sie beschäftigt sich mit der Perspektive des Fasersektors, dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt und gegenwärtig besonders mit Maßnahmen, die eine maximale Planerfüllung 1963 garantieren, um einen genügenden Vorlauf für das kommende Jahr zu schaffen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben einen engen Kontakt zu den Arbeitern und Arbeiterinnen in ihrem Bereich und zu den Vertretern der Intelligenz. Oft erhalten Mitglieder der Arbeitsgruppe den Auftrag, bestimmte Aufgaben zu lösen. Zu diesem Zweck werden zeitweilige Arbeitsgruppen gebildet, in denen viele Parteilose mitarbeiten. Wir können heute feststellen, daß die Parteiarbeit dadurch sachlicher und zielstrebig geworden ist. Auch das Vertrauen der parteilosen Kollegen zur Partei ist gewachsen.

Entsprechend dem Produktionsprinzip besteht in jedem Produktionsbereich ein Parteiaktiv und ein Lektorat. Geleitet wird das Lektorat vom jeweiligen Bereichsdirektor. Auch zu den Massenorganisationen haben wir jetzt eine bessere Verbindung. Wöchentlich findet beim Parteisekretär des Bereiches Faser eine Aussprache mit dem Sekretär der Be-